

Quartalsmitteilung zum 30. September 2021

Medios AG weiter auf Kurs zu Rekordjahr

- Umsatz in den ersten neun Monaten 2021 mehr als verdoppelt – Ergebnis überproportional gestiegen
- Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Free Cashflow deutlich erhöht
- 97 % anorganisches und rund 22 % organisches Wachstum untermauern eingeschlagene profitable Wachstumsstrategie

Die Medios AG („Medios“), der führende Anbieter von Specialty Pharma Solutions in Deutschland, befindet sich nach Rekordzahlen in den ersten neun Monaten 2021 weiter auf Kurs zum besten Geschäftsjahr der Firmengeschichte. Der Konzernumsatz stieg im Zeitraum von Januar bis September im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 118,3 % auf 988,8 Mio. € (Vj. 452,9 Mio. €). Das EBITDA pre¹ erhöhte sich auf 28,2 Mio. € (Vj. 10,2 Mio. €), ein Plus von 175,6 %. Das EBT pre¹ stieg um 203,9 % auf 24,4 Mio. € (Vj. 8,0 Mio. €). Der Vorstand geht derzeit davon aus, dass Corona zukünftig keine Auswirkungen mehr auf die Umsatz- und Ertragssituation haben wird.

Größter Wachstumstreiber war in den ersten neun Monaten 2021 das Segment Arzneimittelversorgung mit einem Umsatzanstieg von 131,9 % auf 941,7 Mio. €. Zudem wies das Segment mit 23,8 Mio. € einen überproportionalen Ergebnisanstieg von rund 300 % aus. Der auf das Segment Patientenindividuelle Therapien entfallene Umsatz lag wie im Vorjahr bei 46,5 Mio. €. Hingegen stiegen EBITDA pre¹ und EBT pre¹ um 37,9 % bzw. 44,9 %, was die Fokussierung auf höhermarginale Produkte reflektiert.

Das Umsatzwachstum betrug in den ersten neun Monaten 2021 118,3 % - davon entfielen rund 22 Prozentpunkte auf organisches Wachstum und rund 97 Prozentpunkte auf anorganisches Wachstum durch die erfolgreiche Akquisition der Cranach Pharma GmbH im Januar 2021 und der Kölsche Blister GmbH im Vorjahr.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit stieg in den ersten neun Monaten 2021 um 33,4 Mio. € auf 40,4 Mio. € deutlich an und war damit wie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum positiv. Der Free Cashflow erhöhte sich ebenfalls signifikant um 58,8 Mio. € auf 61,5 Mio. €.

Wichtige Ereignisse und Entwicklungen im dritten Quartal 2021

- **Aufbau zusätzlicher geprüfter GMP-Labore**

Im Rahmen der Strategieumsetzung, vor allem den margenstärkeren Geschäftsbereich Patientenindividuelle Therapien auszubauen, hat Medios seit Anfang des Berichtsjahres mit dem Aufbau weiterer Labore in Berlin begonnen. Mit Inbetriebnahme der dann sehr modernen und GMP-geprüften Labore (GMP: Good

Manufacturing Practice), voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2022, wird eine Erhöhung der Herstellungskapazitäten bis auf das Dreifache möglich sein.

- **Digitalisierung - Wesentliche Fortschritte beim Roll-out der digitalen Plattform mediosconnect**

Medios hat seine digitale Plattform mediosconnect in einem weiteren vierten Bundesland eingeführt. Damit hat das Unternehmen den Roll-out des innovativen Bestell- und Abrechnungsportals für individualisierte Arzneimittel deutlich beschleunigt. Neben der Expansion von mediosconnect in weitere Bundesländer erfolgte auch die Integration zusätzlicher Indikationsgebiete.

- **Medios AG scheidet aus dem SDAX aus**

Die Deutsche Börse hat im Rahmen ihrer regelmäßigen Überprüfung der DAX-Auswahlindizes (DAX, MDAX, SDAX, TecDAX) am 3. September 2021 unter anderem eine Änderung der Zusammensetzung des SDAX beschlossen. Demnach ist Medios – neben fünf weiteren Unternehmen – mit Wirkung zum 20. September 2021 aus dem SDAX ausgeschieden und damit nicht mehr in einem der DAX-Auswahlindizes gelistet.

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

- **Falk Neukirch neuer Finanzvorstand**

Falk Neukirch wurde mit Wirkung zum 1. Oktober 2021 zum Mitglied des Vorstands der Medios AG bestellt und verantwortet die Ressorts Finance und Facility & Contract Management. Matthias Gärtner ist als Vorstandsvorsitzender für die Ressorts Investor & Public Relations sowie Mergers & Acquisitions verantwortlich und wird sich insbesondere auf die Strategie sowie das weitere Wachstum der Medios-Gruppe fokussieren.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Medios-Konzerns

Die Ertragslage der Medios-Gruppe hat sich in den ersten neun Monaten 2021 (Berichtszeitraum) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gemessen am Umsatzanstieg überproportional erhöht. Grund hierfür ist insbesondere die Einbeziehung der Cranach Pharma GmbH in den Konzernabschluss seit Januar 2021; das Unternehmen wird seit dem 1. Januar 2021 vollkonsolidiert, was sich entsprechend in den Finanzzahlen widerspiegelt. Die Medios-Gruppe erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 988,8 Mio. €, ein Anstieg um 535,9 Mio. € bzw. 118,3 % (Vj. 452,9 Mio. €) – davon sind 96,8 Prozentpunkte auf anorganisches Wachstum durch die Cranach Pharma GmbH und die Kölsche Blister GmbH zurückzuführen.

Größter Wachstumstreiber in den ersten neun Monaten war das Segment Arzneimittelversorgung, das seine externen Umsatzerlöse um 535,7 Mio. € bzw. 131,9 % auf 941,7 Mio. € steigern konnte (Vj. 406,0 Mio. €). Darin enthalten sind 521,8

Mio. € der Cranach Pharma GmbH. Die externen Umsatzerlöse des Segments Patientenindividuelle Therapien lagen wie im Vorjahr bei 46,5 Mio. €. Das Segment Services verbuchte externe Umsatzerlöse von 0,5 Mio. € (Vj. 0,3 Mio. €). Sämtliche Umsatzerlöse wurden fast ausschließlich in Deutschland erwirtschaftet.

Personalaufwand und sonstige Aufwendungen sind im Berichtszeitraum unterproportional angestiegen.

Das EBITDA pre¹ stieg demzufolge überproportional um 18,0 Mio. € bzw. 175,6 % auf 28,2 Mio. € (Vj. 10,2 Mio. €). Der Anstieg der Abschreibungen von 2,6 Mio. € auf 11,6 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der erstmaligen Abschreibung der Kundenbeziehungen der im Januar 2021 erworbenen Cranach Pharma GmbH.

Das EBT pre¹ verzeichnete im Berichtszeitraum einen Anstieg um 16,3 Mio. € bzw. 203,9 % auf 24,4 Mio. € (Vj. 8,0 Mio. €).

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich auf 40,4 Mio. € (Vj. 6,9 Mio. €). Der Anstieg des Cashflows aus Investitionstätigkeit für die ersten neun Monate resultiert im Wesentlichen aus der Einbringung von Zahlungsmitteln und -äquivalenten im Rahmen der Akquisition der Cranach Pharma GmbH.

Die Bilanzsumme lag zum 30. September 2021 bei 457,6 Mio. € (31. Dezember 2020: 194,5 Mio. €). Der Anstieg um 135,2 % resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der Cranach Pharma GmbH. Das Eigenkapital belief sich zum 30. September 2021 auf 320,0 Mio. €, eine Zunahme um 177,6 Mio. € bzw. 124,7 % (31. Dezember 2020: 142,4 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag zum 30. September 2021 bei 69,9 % (31. Dezember 2020: 73,2 %).

Ausblick

Medios rechnet trotz des weiterhin herausfordernden Marktumfelds mit einem starken Wachstum im Geschäftsjahr 2021. Nach einer sehr guten Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr hat Medios die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2021 im August 2021 erhöht. Das Unternehmen erwartet einen Konzernumsatz in Höhe von nunmehr 1,2 bis 1,3 Mrd. € (zuvor 1,15 bis 1,20 Mrd. €). Die Ergebnisprognose bleibt indes aufgrund erhöhter Investitionen für das zukünftige Wachstum unverändert. So geht Medios weiterhin von einem EBITDA pre¹ von 38,0 bis 39,0 Mio. € und einem EBT pre¹ von 31 bis 32 Mio. € aus. Das entspricht einem Umsatzwachstum von 92 % bis 107 % sowie einem noch deutlicheren Anstieg des EBITDA pre¹ von rund 152 bis 159 % und einem Anstieg des EBT pre¹ von rund 158 % bis 166 %.

¹ EBITDA ist definiert als Periodenergebnis vor Abzug von Zinsen, Steuern und Abschreibungen. EBT ist definiert als Periodenergebnis vor Abzug von Ertragssteuern. Das EBITDA pre und das EBT pre sind jeweils bereinigt um Sonderaufwendungen für Aktienoptionen, M&A-Aktivitäten und Abschreibungen auf den Kundenstamm.

Wichtige Kennzahlen (IFRS)

in Tsd. €	9M 2021	9M 2020	Δ in %	Q3 2021	Q3 2020	Δ in %
Umsatzerlöse	988.765	452.900	118,3	353.839	160.015	121,1
Arzneimittelversorgung	941.745	406.044	131,9	338.185	143.970	134,9
Patientenindividuelle Therapien	46.544	46.544	0,0	15.498	15.940	-2,8
Services	476	312	53,1	156	106	48,7
EBITDA	27.197	9.057	200,3	9.610	2.972	223,3
Marge (in % der Umsatzerlöse)	2,8	2,0		2,7	1,9	
EBITDA pre* 1	28.207	10.235	175,6	9.951	3.760	164,6
Marge (in % der Umsatzerlöse)	2,9	2,3		2,8	2,4	
Arzneimittelversorgung	23.808	5.958	300,0	8.560	1.829	367,8
Patientenindividuelle Therapien	5.983	4.340	37,9	2.030	1.412	43,7
Services	-1.584	-63	>1.000	-638	519	-223,1
EBT	14.759	5.976	147,0	5.418	1.802	200,6
Marge (in % der Umsatzerlöse)	1,5	1,3		1,5	1,1	
EBT pre* 1, 2	24.353	8.013	203,9	8.616	3.122	175,9
Marge (in % der Umsatzerlöse)	2,5	1,8		2,4	2,0	
Arzneimittelversorgung	21.265	4.951	329,5	7.700	1.476	421,5
Patientenindividuelle Therapien	5.113	3.528	44,9	1.699	1.129	50,3
Services	-2.024	-466	334,0	-783	516	-251,7
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	9.890	4.269	131,7	3.617	1.101	228,7
Ergebnis je Aktie (in €)						
Unverwässert	0,50	0,28	78,6	0,18	0,07	157,1
Verwässert	0,48	0,27	77,8	0,17	0,07	142,9
Investitionen (CAPEX)	8.948	3.140	185,0	3.188	925	244,6
CF aus betrieblicher Tätigkeit	40.359	6.947	481,0	10.705	28	>1.000
CF aus Investitionstätigkeit	21.154	-4.210	-602,5	-3.159	-899	251,4
Free Cash Flow	61.513	2.737	>1.000	7.546	-871	-966,4
Sondereffekte						
¹ Aufwendungen aus Aktienoptionen	850	584	45,5	264	195	35,5
¹ Sonstiger Aufwand M&A	159	594	-73,2	78	594	-86,9
² Abschreibungen auf den Kundenstamm	8.058	503	>1.000	2.686	175	>1.000
² Finanzaufwand M&A	527	356	48,0	170	356	-52,3
	30.09.21	31.12.20	Δ in %			
Mitarbeiter (Anzahl)	300	279	7,5			
Bilanzsumme	457.639	194.537	135,2			
Eigenkapital	320.024	142.425	124,7			
Eigenkapitalquote (in %)	69,9	73,2				

* bereinigt um Sondereffekte

Key Performance Indicator (KPI): Kennzahlen zur Steuerung des Geschäftserfolgs

Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2021

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	9M 2021	9M 2020	Δ in %	Q3 2021	Q3 2020	Δ in %
Umsatzerlöse	988.765	452.900	118,3	353.839	160.015	121,1
Veränderung des Bestands an fertigen / unfertig. Erzeugnissen	0	45	-99,7	-30	32	-195,6
Aktivierete Eigenleistungen	405	17	>1.000	136	0	n/a
Sonstige Erträge	365	287	26,9	130	102	28,0
Materialaufwand	939.772	426.723	120,2	336.730	151.283	122,6
Personalaufwand	14.129	10.631	32,9	4.867	3.784	28,6
Sonstige Aufwendungen	8.437	6.839	23,4	2.867	2.109	36,0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	27.197	9.057	200,3	9.610	2.972	223,3
Abschreibungen	11.596	2.568	351,5	3.923	947	314,3
Betriebsergebnis (EBIT)	15.601	6.488	140,4	5.687	2.025	180,8
Finanzaufwendungen	853	527	61,9	272	224	21,5
Finanzerträge	12	15	-22,6	4	1	204,3
Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	14.759	5.976	147,0	5.418	1.802	200,6
Ertragsteuern	4.869	1.707	185,2	1.801	702	156,6
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	9.890	4.269	131,7	3.617	1.101	228,7
Konzerngesamtergebnis	9.890	4.269	131,7	3.617	1.101	228,7
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,50	0,28	78,6	0,18	0,07	157,1
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,48	0,27	77,8	0,17	0,07	142,9

Konzern-Bilanz

in Tsd. €

Aktiva

	30.09.2021	31.12.2020	Δ in %
Langfristige Vermögenswerte	227.013	58.232	289,9
Immaterielle Vermögenswerte	198.724	35.237	464,0
Sachanlagen	11.153	5.337	109,0
Nutzungsrechte als Leasingnehmer	16.824	17.269	-2,6
Finanzielle Vermögenswerte	312	390	-19,9
Kurzfristige Vermögenswerte	230.626	136.305	69,2
Vorräte	35.812	35.310	1,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.849	74.789	48,2
Sonstige Vermögenswerte	2.156	6.394	-66,3
Ertragsteuerforderungen	113	24	371,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	81.696	19.788	312,9
Bilanzsumme	457.639	194.537	135,2

Passiva

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	20.265	16.085	26,0
Kapitalrücklage	268.016	104.487	156,5
Kumuliertes Konzernergebnis	31.743	21.853	45,3
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallend	320.024	142.425	124,7

Schulden

Langfristige Schulden	73.162	21.484	240,5
Finanzielle Verbindlichkeiten	50.217	16.647	201,7
Sonstige Rückstellungen	2.056	1.039	98,0
Latente Steuerverbindlichkeiten	20.889	3.798	450,0
Kurzfristige Schulden	64.453	30.628	110,4
Sonstige Rückstellungen	505	512	-1,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.211	22.398	115,2
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.535	2.587	-2,0
Ertragssteuerverbindlichkeiten	8.857	2.613	239,0
Sonstige Verbindlichkeiten	4.346	2.517	72,7
Summe Schulden	137.615	52.112	164,1
Bilanzsumme	457.639	194.537	135,2

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €	9M 2021	9M 2020	Δ in %	Q3 2021	Q3 2020	Δ in %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit						
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	9.890	4.269	131,7	3.617	1.101	228,7
Abschreibungen	11.596	2.568	351,5	3.923	947	314,3
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-101	-114	11,3	-156	-6	>1.000
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	850	584	45,5	264	195	35,5
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus LuL* sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16.064	-30.857	-152,1	-3.068	-26.053	-88,2
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus LuL* sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	538	34.835	-98,5	5.442	29.489	-81,6
Finanzergebnis	842	512	64,4	268	223	20,4
Erträge/Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	-6	-1	542,0	0	0	n/a
Ertragsteueraufwand	4.869	1.707	185,3	1.801	702	156,6
Ertragsteuerzahlungen	-4.182	-6.557	-36,2	-1.386	-6.570	-78,9
Nettozahlungsmittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	40.359	6.947	481,0	10.705	28	>1.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit						
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.949	-1.203	62,1	-946	-532	78,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	250	0	n/a	0	0	n/a
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.999	-1.937	261,3	-2.242	-393	470,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	16	15	0,8	0	4	-100,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen langfristiger finanzieller Vermögenswerte	77	62	24,3	25	21	21,4
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	29.972	-1.163	<-1.000	0	0	n/a
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	-224	0	n/a	0	0	n/a
Erhaltene Zinsen	12	15	-22,7	4	1	204,3
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	21.154	-4.210	-602,5	-3.159	-899	251,3

*LuL: Lieferungen und Leistungen

in Tsd. €	9M 2021	9M 2020	Δ in %	Q3 2021	Q3 2020	Δ in %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	53.450	-100,0	0	0	n/a
Auszahlungen für Emissionskosten der Kapitalerhöhung	-342	-1.459	-76,6	-140	-19	646,0
Einzahlungen aus der Aufnahme finanzieller Verbindlichkeiten	30.000	19.000	57,9	0	0	n/a
Auszahlungen aus der Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten	-26.991	-17.500	54,2	0	-17.500	100,0
Gezahlte Zinsen	-767	-735	4,3	-224	-308	-27,2
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-1.506	-881	70,9	-559	-356	57,2
Nettozahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	395	51.875	-99,2	-923	-18.182	-94,9
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	61.908	54.611	13,4	6.623	-19.054	-134,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	19.788	12.645	56,5	75.073	86.310	-13,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	81.696	67.256	21,5	81.696	67.256	21,5

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Kumuliertes Konzern-ergebnis	Auf Anteils-eigner des Mutterunter-nehmens entfallend	Eigenkapital
Stand zum 01.01.2021	16.085	104.487	21.853	142.425	142.425
Konzerngesamt-ergebnis 9M 2021			9.890	9.890	9.980
Anteilsbasierte Leistungen		850		850	850
Kapitalerhöhung	4.180	163.020		167.200	167.200
Transaktionskosten aus Kapitalerhöhung		-342		-342	-342
Stand zum 30.09.2021	20.265	268.016	31.743	320.024	320.024
Stand zum 01.01.2020	14.564	51.237	15.789	81.627	81.627
Konzerngesamt-ergebnis 9M 2020			4.269	4.269	4.269
Anteilsbasierte Leistungen		584		584	584
Kapitalerhöhung	1.521	53.429		54.950	54.950
Transaktionskosten aus Kapitalerhöhung		-1.459		-1.459	-1.459
Stand zum 30.09.2020	16.085	103.828	20.058	139.972	139.972

Diese Quartalsmitteilung wurde am 9. November 2021 veröffentlicht.

Kontakt

Medios AG
Claudia Nickolaus
Head of Investor & Public Relations
Heidestraße 9
10557 Berlin
Telefon: +49 30 232 566 800
Fax: +49 30 232 566 801
E-Mail: ir@medios.ag
www.medios.ag

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten, wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und der Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Die Medios AG übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.